

XI. Höhenmessungen

als Nachtrag und Berichtigung der in Haidinger's „Naturwissenschaftlichen Abhandlungen, III. Band. 2. Abth. Seite 57“ veröffentlichten Reihe von Bestimmungen.

Von Philipp Otto Wermüller von Elgg.

Vorgelegt in der Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 18. Juli 1865.

Seit Publicirung der in der Aufschrift erwähnten Reihe von Höhenmessungen hat Schreiber dieser Zeilen Gelegenheit gehabt, einige Punkte neu zu bestimmen und für schon bestimmte durch Wiederholung der Messung verlässlichere Werthe zu erhalten.

Die erhaltenen Resultate sind im nachfolgenden Verzeichnisse niedergelegt, über welches nur sehr wenig zu bemerken ist — nämlich:

1. Die alphabetische Anordnung wurde vorgezogen, weil die Zahl der Punkte nicht so gross ist um eine topographische Gruppierung zu rechtfertigen.

2. Die eingeklammerten Nummern beziehen sich auf den erwähnten Aufsatz in Haidinger's naturwissenschaftlichen Abhandlungen.

3. Wo mehrere Bestimmungen gemacht wurden, liegt von einer zur anderen stets ein Zeitintervall von mindestens 24 Stunden. Mehrere Beobachtungen innerhalb eines kürzeren Zeitintervalles wurden rücksichtlich ihres Mittelwerthes nur als eine Einzige behandelt.

Es wurde dieses Verfahren aus dem Grunde befolgt, weil wiederholte Bestimmungen nicht den Zweck haben können, die ohnedies verschwindend kleinen Fehler der Ablesung, sondern die vielfach grösseren aus meteorologischen Schwankungen entstehenden Abweichungen zu eliminiren.

Diese Schwankungen gehen meist nur langsam vor sich, und es ist daher nothwendig von einer Beobachtung zur andern so viel Zeit verstreichen zu lassen, um annehmen zu können, dass keine nachfolgende Beobachtung demselben zufälliger Einflüsse ausgesetzt gewesen sei, welcher auf die vorangehende gewirkt hatte.

4. Die benützten Barometer waren theils mit jenem der meteorologischen Centralanstalt, theils mit jenem der Sternwarte in Wien verglichen, welche Punkte auch als Fundamentalstationen bei Berechnungen der Beobachtungen benützt wurden. Fiel eine solche zwischen zwei Ablesungen an der Fundamentalstation, so wurden Barometer- und Thermometerstand, der Zeit proportional, interpolirt.

5. Bezüglich alles Übrigen wird auf den Aufsatz in den naturwissenschaftlichen Abhandlungen verwiesen.

Höhen.

(in Wiener Fuss.)

	Mittel
1. Admont, Pflaster der Stiftskirche	<u>2024</u>
Der Kataster gibt: 2182	
Vermuthlich bezieht sich jedoch diese Zahl, wie noch mehrere andere des Baumgartner'schen Auszuges, auf die Thurmspitze.	
2. Aspang (Ober-), Kirchenpflaster 1503. 1539. 1525. 1539. 1526	<u>1525</u>
(1) gibt: 1527	
3. Aussee, Pflaster der Pfarrkirche, nächst der Post	<u>2024</u>
4. Böckstein, Wirthshaus nächst dem Amalgamirwerke, Fuss- boden. (49) gibt: 3548. — Da für diesen Punkt Hofgastein Vergleichungs- station war und diese um 10 Fuss herabrückt (vide 23 dieses Ver- zeichnisses), so ist die berichtigte Höhe aus 5 gut stimmenden Beob- achtungen	<u>3538</u>
5. Bucheben im Rauriserthal, Kirchenpflaster	<u>3556</u>
6. Ebenfurth, Fussboden des Wohnhauses der Papierfabrik. 10 Beobachtungen 765 10 „ 804	<u>784</u>
Der natürliche Boden daselbst kann daher angeschlagen werden zu	<u>770</u>
7. Eisenerz, Pflaster des Einganges zur Ortskirche	<u>2311</u>
8. „ Wasserscheide zwischen Eisenerz und Vordernberg.	<u>3851</u>
9. Gaishorn, Strasse vor dem Posthause: 2254. 2162. 2333 .	<u>2250</u>
(49) gibt: 2208	
10. Gamskahrkogel, wegen Herabsetzung der Vergleichungs- station (vide 23) statt (75) 7824	<u>7814</u>
11. Goldzeche, westlich vom Sonnblick, Mundloch des oberen Stollens	<u>9082</u>
Fussboden des Knappenhauses am Mundloch des tieferen Stollens .	<u>8659</u>
12. Gosau, Wirthshaus zum grünen Baum, Fussboden	<u>2389</u>
13. Gosausee, vorderer	<u>2947</u>
14. Gostial, Bergspitze, südlich von der Hermanetzer Papierfabrik. Höchster aus dem Thale sichtbarer Punkt über der Fabrik, trigon. 1446, also über dem Meere	<u>2806</u>
Die höchste, vom Thal aus nicht sichtbare Kuppe liegt schätzungs- weise höchstens 100 Fuss höher.	
15. Gröbming, Strasse vor dem Postwirthshause 2368. 2393. 2366. 2499. 2458	<u>2417</u>
(53) gibt: 2380	
16. Grundelsee	<u>2247</u>
17. Guggenstein, mittelst Gradbogen und Senkel die Höhenwinkel — aus Souvent die Distanzen genommen, wurde erhalten:	

	Mittel
Von Hofgastein aus	6194
„ der Rastezzen aus	6215
„ der Kuppe des Gamskahrkogels	6248
	<u>6219</u>
18. Hallstättersee	1537
Souvent und Alpenkarte geben 1706. Siehe Anmerkung am Schluss.	
19. Heiligenblut, höchster Punkt des Friedhofes. 4103. 4129.	
4108. 4004. 4035	4076
20. Heiligenblut; dieser Punkt liegt 377, 382, durchschnittlich 379 Fuss tiefer als der vom Kataster mit 4506 Fuss bestimmte Calvarien- berg. Daraus ergibt sich die Höhe des Friedhofes, jedenfalls verlässlicher als in 19	4127
	(87) gibt: 4129
21. Hermanecz bei Neusohl, Fussboden des ersten Stockes des Wohnhauses der Papierfabrik. Jeder Werth ist das Mittel aus 10 minde- stens 24 Stunden von einander absteherender Ablesungen: 1386. 1339. 1362. 1363. 1352	1360
22. Hieflau, Fussboden des Wirthshauses gegenüber der Post . .	1501
23. Hofgastein, Kirchenpflaster, je 20 Ablesungen 2701. 2681 .	2691
	(73) gibt: 2701
24. Hohe Riffel, Pass zwischen dem Nassfeld und der Siglitz einerseits und der Rauris anderseits	7846
25. Hüttau, Kirchenpflaster 2115. 2096. 2178. 2241	2157
	(57) gibt: 2105
26. Kallwang, Kirchenpflaster 2348. 2388	2368
	(47) gibt: 2348
27. Langendorf in Mähren, Hofraum der Papierfabrik	926
28. Lend, Hof des alten Posthauses an dem rechten Ufer der Salza: 2011. 2040. 1959. 1994. 1981	1997
	(60) gibt: 2003
Der Fussboden im Erdgeschoss des neuen, auf dem linken Salza- ufer befindlichen Posthauses liegt höher um 9 Fuss — also	2006
29. Lichtenegg bei Edlitz, Hofraum des derzeit „Jakobihof“ genannten Wirthschaftsgebäudes	2204
30. Lietzen, Kirchenpflaster: 2074. 2107. 2178. 2095. 2065 . .	2104
	(51) gibt: 2090
Der Kataster gibt: 2222. Diese Angabe bezieht sich zweifelsohne auf die Thurmspitze.	
31. Lofer, Thorweg des Postwirthshauses	1898
32. Mitterndorf, Kirchenpflaster	2567
	Kataster: 2544
33. Mitterndorf, höchster Punkt der Poststrasse gegen Aussee . .	2700
34. Mönichkirchen, höchster Punkt der Strasse, südlich vom Ort.	

	Mittel
Wasserscheide zwischen Oesterreich und Steiermark 2993. 2996. 2981.	<u>2990</u>
(14) gibt: 2994	
35. Mürrzuschlag, Einfahrt des Gasthauses zur goldenen Krone. 2138. 2085. 2110.	<u>2111</u>
(37) gibt: 2138	
36. Oed, zwischen Piesting und Gutenstein, Fussboden des Wohn- hauses der Messingfabrik	<u>1185</u>
37. Ortbauer, Wasserscheide zwischen Prein und dem Adlitzgraben 2910. 2923.	<u>2916</u>
38. Pasterzgleitscher Johanneshütte, liegt über dem Heiligen- bluter Friedhof: 3690. 3587. Mittel: 3638. Je nachdem man nun die Höhe des letzteren laut Nr. 19 und 20, mit 4076 oder 4127 annimmt, ergibt sich für die Johanneshütte	7714 <u>7765</u>
(88) gibt: 7819	
39. Pasterzgleitscher, dachförmig überhängende Felsplatte am linken Ufer desselben, über dem Heiligenbluter Friedhof: 3636. In derselben Weise wie in Nr. 38 erhält man hiefür	7712 <u>7763</u>
(89) gibt: 7765	
40. Pernitz bei Gutenstein, Einfahrt in das Gemeindegasthaus .	<u>1335</u>
41. Pinkafeld, Pflaster der katholischen Kirche	<u>1221</u>
42. Pinkau, Kirchenpflaster 1617. 1635	<u>1626</u>
(18) gibt: 1617	
43. Pockhartsee, Wasserspiegel	<u>5876</u>
44. Prein, Erdgeschoss des Eckhlichen Gasthauses	<u>2236</u>
45. Ramsau bei Schladming, Pflaster der evangelischen Kirche .	<u>3575</u>
46. Rastezzen am Gamskahrkogel, Häuschen nächst den Senn- hütten 5464. 5445	<u>5455</u>
(74) gibt: 5465	
Anmerkung. Diese Bestimmungen sind mittelst gleichzeitiger Ab- lesungen in Hofgastein gewonnen. Drei Beobachtungen mit Wien ver- glichen gaben: 5499. 5595. 5501	<u>5532</u>
Jedenfalls ist der erstere Werth der verlässlichere.	
47. Rauris, Knappenhaus, Boden vor demselben	<u>7626</u>
48. Rauris, Radhaus, natürlicher Boden an dessen tieferem Ende .	<u>6859</u>
49. Reichenau, Garten des Oberdorferischen Gasthauses: 1531 1475. 1473. 1565. 1555	<u>1520</u>
(24) gibt: 1503	
50. Reichenau, Aussichtspunkt in Wasnix's Anlagen (wegen Er- höhung von 49)	<u>2235</u>
(25) gibt: 2218	

	Mittel
51. Rottenmann, Kirchenpflaster 2096. 2053. 2179	<u>2109</u>
(50) gibt: 2074	
52. Sct. Johann, Thorweg des Posthauses 1805. 1785	<u>1795</u>
(59) gibt: 1805	
53. Seitenwinkel (Ausüstung des Rauriserthales), Fussboden des Tauernhauses	<u>4793</u>
54. Schottwien, Kirchenpflaster 1750. 1740. 1819. 1806	<u>1779</u>
(28) gibt: 1770	
55. Schwarzenbach, Strasse vor dem Wirthshause zunächst oberhalb der Kirche	<u>1210</u>
56. Trofajach, Einfahrt des Wirths- und Lebzelterhauses	<u>2015</u>
57. Vordernberg, Kirchenpflaster	<u>2597</u>
58. „ Wasserscheide gegen Eisenerz	<u>3851</u>
59. Eisenerz, Pflaster des Einganges zur Ortskirche	<u>2311</u>
60. Wald, Wasserscheide 2770. 2643. 2614. 2687	<u>2678</u>
(48) gibt: 2676	
61. Wildbad-Gastein, Fussboden der Wandelbahn. (76) gibt 3186.	
Da dieser Punkt durch Vergleichung mit Hofgastein bestimmt wurde, und dieses sich um 10 Fuss niedriger herausstellt, so erhält man	<u>3176</u>
62. Wismat, Kirchenpflaster 2161. 2123	<u>2142</u>
63. Zachenschöberlberg bei Irnding — schöner Aussichts- punkt .	<u>5536</u>